



Vereins Nachrichten



Winter 2018/19

Musikgesellschaft Ringgenberg
Jugendmusig Ringgenberg-Goldswil

Jahresbericht 2018 der MGR



Simon Zurbuchen, Präsident der Musikgesellschaft Ringgenberg

Liebe Musikantinnen und Musikanten, werde Ehrenmitglieder, Passivmitglieder, Gönner und Freunde der Musikgesellschaft Ringgenberg.

Grosserfolg der MGR

Am späten Nachmittag vom 16. Juni ertönte in Steffisburg ein lautes, mit Freude erfülltes «Yeeaaahhhh» aus den Hälsen der Musikanten in Violett. Wir haben die Marschmusik am Oberländischen Musiktag in Steffisburg in der Kategorie Harmonie, 3. Stärkeklasse gewonnen. Und beim Konzertvortrag haben wir den 4. Platz erreicht. Die vielen und intensiven Proben haben sich also gelohnt. Damit wir das überhaupt erreichen konnten, brauchte es gut besuchte Proben und ein riesengrosses Engagement unserer Dirigenten. Mit viel

Taktgefühl haben sie mit uns ein halbes Jahr auf diesen Tag hin geprobt. Hier ein grosser Dank an alle Musikanten und vor allem an Sam Spörri und Natalie Grossmann für euren grossen Einsatz. Für mich war es ein besonders schöner Moment, denn ich war noch nie dabei, dass wir an einem Oberländischen so gut klassiert wurden. Wir besuchten den Musiktag ohne grosse Erwartungen, aber alle haben sicherlich insgeheim auf eine Überraschung gehofft. Sam hat immer kommuniziert, mitmachen sei alles. Auch wenn wir Letzte würden sei dies ja nicht so schlimm. Mitmachen ist schliesslich alles. Aber mitmachen mit diesem Resultat macht natürlich noch mehr Spass.



Die Musikgesellschaft Ringgenberg belegte am Oberländischen Musiktag in Steffisburg den ersten Platz in der Marschmusik

Die MGR in Huttwil

Aber bereits die Vorbereitungen zu diesem Anlass haben grosse Freude bereitet. Denn am 26. und 27. Mai sind wir ins Probelager nach Huttwil gereist. Es waren zwei intensive aber lehrreiche Tage. Als Selbst-

Titelbild:

Den musikalischen Höhepunkt im Jahr 2018 erlebten die Ringgenberger Musikanten am Oberländischen Musiktag in Steffisburg, wo sie den 1. Rang in der Marschmusik erreichten (Foto: Hans Zurbuchen)



Mit dem Komponisten Markus Götz durfte die MGR in Huttwil das Selbstwahlstück «The Return!» für den Musiktag üben

wahlstück für den Oberländischen Musiktag wählten wir «Return!» aus. Komponiert hat dieses wunderschöne Stück der langjährige Freund von Ueli Zurbuchen, Markus Götz. Wir hatten die grosse Ehre, dass Markus extra aus Deutschland anreiste, um mit uns zu proben. Vielen Dank Markus, dass du dir für uns Zeit genommen hast. Ich hoffe du hattest genau so viel Spass wie wir.

Sieben Veteranen

Im 2018 konnten wir mit grosser Freude sieben Veteranen ernennen. Bereits am Musiktag in Steffisburg wurden Brigitte Dänzer und Daniel Abegglen für 30 Jahre aktives Musizieren zu Kantonalen Veteranen ernannt. Im November durfte ich eine Delegation nach Burgdorf an die BKMV-Delegiertenversammlung

begleiten. Sandra Frutiger, Dres Lurf, Heinz Brawand wurden zu Eidgenössischen Veteranen (35 Jahre) ernannt und Nick Zurbuchen und Kari Eschmann zu Kantonalen Ehrenveteranen (50 Jahre). Es macht einen sehr stolz, so fleissige Mitglieder in im Verein zu haben.

An der Hauptversammlung durften wir eine Person mit einer besonderen Auszeichnung ehren, welche es in der Geschichte der MGR noch nie gegeben hat und vermutlich auch nicht so schnell wieder geben wird. Fritz Schmocker spielt seit 65 Jahren Musik und ist immer noch an den Proben und am Vereinsleben sehr aktiv mit dabei. Wir durften ihn deshalb zu unserem Ehrenposaunist ernennen und hoffen dass er ein gutes Vorbild für viele junge Musikanten ist.

Erfolgreiches Theater

Wir durften aber noch andere Freunde und Mitglieder der MGR ehren. Im März hat die Theatergruppe wie-



Die MGR-Theatergruppe führte mit grossem Erfolg das Lustspiel «Bschütti, Mischt u Schönheitswahn» auf

der ein sehr witziges und unterhaltsames Theater einstudiert. An fünf Vorstellungen führten sie «Bschütti, Mischt u Schönheitswahn» auf. Der Saal im Hotel Bären war immer sehr gut besucht, was der schönste Dank für unsere Theaterleute ist. Es war aber ein ganz besonderes Theater, denn Judith Abegglen und Joachim Imboden waren zum zehnten Mal für die MGR im Einsatz. Roland Aeberhard war sogar bei allen zwanzig Theateraufführungen der MGR im Einsatz. Ein riesengrosses Dankeschön an unsere Theatergruppe für ihren grossen Einsatz den sie leisten und die heiteren Stunden, die sie uns schenken.

Vielfältiges Programm

Aber auch im 2018 hatten wir viele andere Anlässe,



Der Auftritt im Circus Harlekin bildet jedes Jahr einen Höhepunkt im gemeinsamen Programm mit der Jugendmusik

die der MGR ein unvergessliches Vereinsjahr bescherten. Für mich sind die gemeinsamen Aktivitäten mit der Jugendmusik jedes Mal ein grosses Highlight. Die MGR hat sie in Müren im Jugendmusiklager besucht und gemeinsam geprobt. Im Circus Harlekin, am Dorfabend in der Schlossweid und am Adventskonzert konnten

wir gemeinsam mit ihnen Musik zum Besten geben. Im Sommer hatten wir eine unterhaltsame Burgchilbi, die für alle etwas geboten hat. Am Freitag waren mit Exclamation und den Crazy Mofos zwei Bands am Start der Rocknacht, mit Mitgliedern der MGR. Am Samstag sorgte das Rimo Quintett für Stimmung und am Sonntag kamen die Liebhaber von Blasmusik auf ihre Kosten. Die Musikgesellschaften Iseltwald und Wengen gestalteten mit uns den Nachmittag. Ein grosses Dankeschön an diese zwei Vereine für eure super Konzerte.

Im 2019 nach Driedorf

Wir können uns bereits auf ein sehr interessantes Programm im 2019 freuen. Ein Höhepunkt wird sicher die Vereinsreise zu unseren Freun-



Der Musikverein Driedorf feiert dieses Jahr sein 50-jähriges Bestehen. Die MGR wird an der Jubiläumsfeier teilnehmen.



Sam Spörri und Schwester Natalie Grossmann-Spörri teilen sich die musikalische Leitung der MGR

den nach Driedorf. Sie dürfen ihr 50-jähriges Bestehen feiern. Ich hoffe, dass wir Sie, liebe Freunde, an vielen Anlässen im 2019 mit unserem Hobby erfreuen können.

für die jahrelange Leitung der Tambouren. Hans Zurbuchen ein riesengrosses Dankeschön für die Redaktion unserer immer sehr interessanten Vereinsnach-

richten. Ich danke allen Mitgliedern der Jugendmusig, der Jugendmusigkommission, Jenny Zurbuchen für die energische und herzliche musikalische Leitung und Domi Schmid für die tolle Arbeit und grandiose Unterstützung.

Ein riesengrosses Danke gebührt unseren Festwirten Jeanine Vergara Guillen-Zwahlen, Jeannine Oswald, Markus Gafner und Renato Rösli für ihren stets unermüdlichen Einsatz im Hintergrund an unseren Anlässen. Ich bedanke mich bei allen, die uns immer so herzlich unterstützen und wünsche alles Gute fürs neue Jahr!

Simon Zurbuchen
MGR-Präsident

Vielen Dank!

Ich möchte mich bei allen Aktiv-, Ehren- und Passivmitgliedern, Gönnern und treuen Anhängern der MGR ganz herzlich bedanken. Ohne eure Unterstützung wäre ein solch abwechslungsreiches und attraktives Vereinsjahr nicht möglich. Dem Vorstand und Musikkommission danke ich für die stets tolle Unterstützung und die gute Zusammenarbeit. Sam Spörri und Natalie Grossmann danke ich für die Direktion der Korps, Sam Zurbuchen



Sam Zurbuchen ist bereits seit 38 Jahren erfolgreicher Leiter der Ringgenberger Tambouren



Einladung zur Hauptversammlung der Musikgesellschaft Ringgenberg

**Am Freitag, 1. Februar 2019 findet im Hotel Seeburg
in Ringgenberg unsere Hauptversammlung statt.**

Beginn ist um 19.00 Uhr mit einem gemeinsamen Nachtessen.
Anschliessend folgt die ordentliche Hauptversammlung.

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl eines Stimmenzählers
2. Protokoll
3. Rechnungsablage MGR
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Jugendmusig Ringgenberg-Goldswil
 - a) Jahresbericht des Präsidenten
 - b) Rechnungsablage
 - c) Wahl der Jugendmusig-Kommission
6. Mutationen
7. Wahlen
8. Tätigkeitsprogramm
9. Ehrungen
10. Verschiedenes

Die Teilnahme ist für Aktivmitglieder obligatorisch.
Ehrenmitglieder, Freimitglieder, Passivmitglieder, Gönner und Freunde
sind ganz herzlich eingeladen.

Der MGR-Vorstand



Einladung zur Hauptversammlung der Jugendmusig Ringgenberg-Goldswil

Datum: **Samstag, 26. Januar 2019**
Zeit: **17.00 Uhr**
Ort: **Gmeindshus Goldswil**

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Protokoll der HV vom 27. Januar 2018
(ist auf der Homepage einsehbar)
3. Jahresbericht
4. Uniformen
5. Kasse
 - 5.1 Jahresrechnung
 - 5.2 Beiträge
 - 5.3 Budget
6. Jugendmusigkommission
7. Mutationen
8. Tätigkeitsprogramm
9. Ehrungen
10. Verschiedenes

Die Teilnahme ist für Mitglieder der Jugendmusig und Kursmitglieder (für schulpflichtige Mitglieder mit mindestes einem Elternteil) obligatorisch.

Ehrenmitglieder, Gönner und Freunde sowie Aktivmitglieder der MGR sind herzlich eingeladen.

Die Jugendmusigkommission

Fast nur traditionelle JMRG-Anlässe 2018



Jugendmusik-Präsident Domi Schmid

Jahresbericht JMRG 2018

Schon wieder ist ein Jahr mit vielen schönen Erinnerungen vorbei! Wo doch die Zeit geblieben ist? Ich stand doch gerade erst in Stechelberg an der Talstation, um unsere Billette für die Fahrt nach Mürren zu holen. Aber der Reihe nach.

Steiler Start ins neue Jahr

Das Jugendmusikjahr begann schon vor der Hauptversammlung mit dem Lottomatch der Theatergruppe. Die Kinder und Jugendlichen fielen durch ihre gute Leistung an diesem Sonntag im Januar auf.

Eine Woche später versammelte sich die Jugendmusik zu ihrer Hauptversammlung. Ich durfte die vielen Mitglieder der JMRG und ihre Eltern im gewohnten Rahmen begrüßen. Mittlerweile habe ich doch etwas Routine gewonnen und konnte leicht durch

die Hauptversammlung führen, an welcher ich sage und schreibe 27 Fleissauszeichnungen überreichen durfte. Eine beachtliche Anzahl, wenn man doch bedenkt, wie viel heutzutage von den Kindern und Jugendlichen in der Schule, in der Lehre oder einem anderen Hobby abverlangt wird.

Weiter ging es mit dem Winterzauber, welcher heuer zum letzten Mal stattfand. Die Jugendmusik war wie schon in den vergangenen Jahren für das Verkaufen der Tombolalose zuständig. Ein Einsatz, der immer von kurzen aber intensiven Einsätzen, gefolgt von einem langen Warten, geprägt war. Aber auch hier konnte ich mich wieder voll und ganz auf die Kinder und Jugendlichen der JMRG verlassen, welche ihren Einsatz mit viel Engagement, Elan und Zuverlässigkeit gemacht haben.

Am Konzert und Theater der MGR stand Jenny Zurbuchen zum ersten Mal als Dirigentin vor der JMRG. Sichtlich nervös eröffnete sie gemeinsam mit der JMRG den Theaterabend im Bären. Warum genau sie so nervös war ist mir bis heute ein Rätsel geblieben, spielten die Kinder unter ihrer Leitung doch ein schönes kurzes Konzert.

Zurück in Mürren

Mit den Frühlingsferien kam auch das Musiklager wieder. Dieses Jahr waren wir wieder einmal in Mürren im Sportchalet. Wie gewohnt wurde fleissig musiziert und die Stücke für den Taläntschuppen einstudiert. Beim Plauschwettkampf konnten wir ins Hallenbad in Mürren gehen. Etwas, was jedem Kind sichtlich gefallen hat. Auch die Verpflegung wurde gerühmt wie noch nie in meiner Amtszeit.



Im Jahr 2018 fand das Musiklager wieder wie einst in Mürren statt. Im Sportchalet war die JMRG gut aufgehoben.



Die JMRG zog das Publikum am Talentschuppen unter anderem mit dem Stück «Pirates of the Caribbean» in ihren Bann

Das Resultat des Musiklagers konnte man sich dann am Talentschuppen anhören. Mit viel Erfolg spielten die Kinder und Jugendlichen ihr im Lager einstudiertes Programm.

Wie jedes Jahr gastierte auch in diesem Jahr der Circus Harlekin wieder über Auffahrt in Ringgenberg und so besamelte sich die JMRG am Mittwochabend vor Auffahrt zusammen mit der MGR beim Musiklokal, um mit Marschmusik zum Zirkus zu laufen. Ein weiteres Mal haben wir es ohne Regen geschafft, auch wenn es dieses Jahr knapp war.

Die JMRG im Europapark

Am Abend vor der Sommer Sonnenwende durften wir wieder am Heimatabend im Strandbad Burgsee aufzutreten. Selten habe ich es erlebt, dass die Kinder nach dem Konzert so schnell weg waren. Dies hatte aber einen Grund: wir durften am 21. Juni 2018 im Europapark am Euromusique-Festival spielen. Dass ich ein-

mal im Sommer aufstehen muss, wenn es noch dunkel ist, hätte ich nie gedacht. Denn der Car startete mit uns schon um 4.30 Uhr auf dem Burgsee parkplatz. Dementsprechend war es auch still im Car. Mit uns im Car war auch die Schüler-Steelband aus Beatenberg. Ich möchte mir gar nicht vorstellen, wann sie aufstehen mussten! Endlich im Europapark angekommen,

konnten es die Kinder gar nicht erwarten, in den Park gelassen zu werden. Auch ich genoss die Zeit bis zum Auftritt der JMRG im Park und so staunte ich nicht schlecht, als ich Beat Mühlemann, er begleitete uns mit seinen Enkelkindern, auf der Bluefire Achterbahn entdeckte! Wie mittlerweile nicht anders gewohnt, besammelten sich die Kinder und Jugendlichen pünktlich und zuverlässig im Instrumentendepot. Ich hatte den Eindruck, dass die Bühnen-Crew etwas mit der grossen Anzahl an Kindern und Jugendlichen der JMRG überfordert war. Als dann aber doch endlich alle einen Stuhl hatten, konnte unser kleines aber feines Konzert starten. Danach wurden dann die Instrumente wieder in Windeseile ins Instrumentendepot gebracht, damit man noch die restliche Zeit im Park verbringen konnte.



Nach dem Konzert sorgte Clown Lügg mit Naomi Moser für eine lustige Einlage im Programm des Circus Harlekin



Am 21. Juni 2018 trat die Jugendmusik Ringgenberg-Goldswil mit einem Konzert im Europa-Park in Rust auf

Dass wir im Europapark auftreten konnten, verdanken wir einigen Leuten. Allen voran möchte ich Doris Schmid danken, die uns einen grossen Batzen gespendet hat. Auch der Schulkommission möchte ich hier nochmals danken, die es erlaubt hat, dass die Kinder der JMRG diesen Tag in der Schule fehlen durften. Und zuletzt geht hier noch ein Dank an Ändel Rufer und Jasmin Schmid, die für alle

Kinder Sandwiches gemacht haben.

Mein Dank geht aber auch an Jenny und Ueli Zurbuchen. Sie haben uns für den Event angemeldet. Ein grosses Danke geht auch an Natalie Grossmann und Sam Spörri, die für uns an der Orientierungssitzung in Rust teilgenommen haben.

Der Rest des Sommers ist schnell berichtet. An der Burgchilbi durften wir wieder

unsere Schiessbude betreiben und am 1. August hatten wir wieder unseren Tombolastand, an dem Romy Nägeli wieder eine grossartige Tombola zusammenstellte. Auch das traditionelle Konzert am Mittag wurde den Kindern und Jugendlichen mit einem grossen Applaus verdankt.

Gemeinsam mit der MGR haben wir dann am Anlass «Die Gemeinde ehrt» die Sommerseason beendet.

Jahresendspurt

Nach den Sommeranlässen wird es in der JMRG im Herbst immer deutlich ruhiger. Und so begannen in aller Stille die Proben für das Adventskonzert. Bevor es aber soweit war, stand Ende November noch der Lottomatch mit der MRG auf dem Programm. Die Kinder der JMRG sind da ja mittlerweile «alte Hasen». Mit der gewohnten Disziplin und Ausdauer trugen sie ihren Teil zu einem erfolgreichen Lottomatch bei.

Eine Woche nach dem Lottomatch war es dann soweit, das Adventskonzert stand auf dem Programm. Die JMRG spielte ein wunderbares Konzert und stimmte so die volle Kirche auf die Adventszeit ein. Dank der guten Idee der Musikkommission der MGR, waren die Umbaupausen so kurz wie noch selten. Im Anschluss durften wir wieder das gewohnte Apéro offerieren. Einen grossen Dank möchte ich an dieser Stelle an



Jenny Zurbuchen ist die musikalische Leiterin der Jugendmusik Ringgenberg-Goldswil

Gaby und Urs Schmocker richten. Sie haben in diesem Jahr noch einmal die Festwirtschaft und das Apéro am Adventskonzert für uns gemacht. Vielen Dank für diesen nicht selbstverständlichen Einsatz. Der letzte Termin im JMRG Jahr gehört schon seit Jahren den jüngsten in unserem schönen Verein. Sichtlich nervös versammelten sich die Kinder zum Elternvortrag im Schulhaus. Sie zeigten ihr Können und so wurden die verschiedensten Lieder mit viel Nervosität, aber auch mit viel Ehrgeiz vorgetragen. Eindeutiger Spitzenreiter in diesem Jahr war «Kling Glöckchen», das Stück wurde sogar von der Mini-Band vorgetragen. Mit einem kurzen Konzert der JMRG und einem Apéro im Anschluss an das Elternvortrag, ging das JMRG 2018 in aller Stille zu Ende.

Danke

Bertha von Suttner sagte einst

«Nach "lieben" ist "helfen" das schönste Zeitwort der Welt». Helfen ist in der heutigen Zeit nicht mehr immer selbstverständlich. Umso wichtiger ist es dann auch, denen einen aufrichtigen Dank auszusprechen, welche der JMRG immer helfen und sie unterstützen. Einen grossen Dank möchte ich an alle Registerleiter richten. Sie arbeiten intensiv mit den Kindern und tragen so einen grossen Teil zum musikalischen Fortschritt der Kinder und Jugendlichen bei. Auch den beiden Korpsleiterinnen Jenny Zurbuchen und Fabienne «Bonsai» Schmid möchte ich den Dank der JMRG aussprechen. Sie setzen beide viel ihrer Freizeit für die JMRG ein. Unser Verein würde nicht funktionieren ohne den Vorstand, der mich immer sehr konstruktiv aber auch mit der nötigen kritischen Haltung unterstützt. Sie sind die stillen Arbeiter im Hintergrund, die unseren Verein zu

dem machen was er ist. Vielen Dank für euren grossartigen Einsatz für diesen einzigartigen Verein. Auch dem Vorstand der MG Ringgenberg spreche ich hier meinen Dank aus. Sie unterstützen uns, wo immer wir Hilfe brauchen. Die Zusammenarbeit mit der MG Ringgenberg ist immer sehr wertvoll für beide Seiten. Danke dafür.

Euch, liebe Eltern, gebührt auch ein grosser Dank. Ihr habt so grosses Vertrauen in uns, dass ihr uns das Wertvollste überlasst was ihr habt, eure Kinder. Danke für dieses Vertrauen! Was wäre ein Verein ohne Mitglieder? Nichts! Darum geht mein letzter Dank an euch, liebe Kinder. Eure Disziplin und die stets kollegiale und gute Stimmung sind nicht selbstverständlich. Ich freue mich auf das kommende Vereinsjahr.

Domi Schmid, Präsident
JM Ringgenberg-Goldswil



Die Jugendmusik Ringgenberg-Goldswil beim Konzert am Ringgenberger Dorfmarkt am 1. August

Eine Musikprobe mit Martin Borner



Martin Borner stellte sich freundlicherweise zum Leiten einer Musikprobe als Gastdirigent zur Verfügung. Das bringt nebst Abwechslung auch neue Ideen in den Probenbetrieb.

Es ist ja nicht so, dass wir uns über fehlende Abwechslung bei unseren musikalischen Leitern beklagen könnten. Und schon gar nicht bei der Vorbereitung zum

Adventskonzert, denn da kommen wir nebst den Dirigentstock-Schwüngen unseres Dirigenten-Duos Sam Spörrli und Natalie Grossmann auch noch in den Genuss von Proben mit unserer Jugendmusik-Dirigentin Jenny Zurbuchen. Doch dieses Jahr stand sogar noch eine Probe mit einem weiteren Dirigenten auf unserem Probenplan: Martin Borner, Mitglied von Pfistermen's Friends und selber Dirigent der Musikgesellschaft Othmarsingen, kam am Freitag, 16. November extra nach Ringgenberg, um unsere Probe zu leiten. Während zweieinhalb Stunden gab uns Martin mit seiner begeisternden Art viele

Tipps und Tricks zu unserem Adventsprogramm. Lieber Martin, vielen Dank für die sehr lehrreiche und fägige Probe! Die ganze Musikgesellschaft Ringgenberg (und ganz speziell wir Musikantinnen) freuen uns darauf, irgendwann einmal wieder mit dir proben zu dürfen.



Text:

Sandra Zwahlen, Niederried

Fotos:

Hans Zurbuchen, Ringgenberg



Während zweieinhalb Stunden gab uns Martin mit seiner begeisternden Art viele



Martin Borner, Dirigent der MG Othmarsingen und Schwarm vieler Ringgenberger Musikantinnen

Überraschung für «Proud Mary»



Am 10. November überraschte die Jugendmusig ihre Ehren-dirigentin mit einem Ständchen zum runden Geburtstag

Als ich am Samstag, 10. November, auf dem Buswendeplatz in der «Sagi» ankam, standen schon über ein Dutzend Jugendmusikanten



Beitrag von Beni Lerf, Leissigen

und -musikantinnen bereit. Sie alle hatten sich versammelt, um Mary Schmocker an ihrem runden Geburtstag mit einem kleinen Konzert zu überraschen. So schlich sich die Jugendmusig also leise zum Spielplatz, wo die Jugendlichen ihre Notenständer aufstellten und die Stücke bereitlegten. Kurz danach wurden die Musikanten von Leila und Lara May zum Ort des Geschehens, auf Marys Terrasse, geführt.

Mit dem Stück «Proud Mary», wie könnte es auch anders sein, lockte die Jugendmusig das Geburtstagskind aus dem Haus. Mary war sichtlich gerührt und musste einige Freudenstränen vergiessen. Weiter fuhren die Musikanten mit den Liedern «Smoke On The Water» und «On Wisconsin», welches die Hymne des amerikanischen Bundesstaats Wisconsin ist. Diesen Marsch durfte die Ehren-dirigentin sogar selbst dirigieren und tat dies voller Leidenschaft. Nach kräftigem Applaus übernahm Jenny die Jugendmusig wieder, welche zum Abschluss noch Uelis Komposition «Danke Grazie» spielte. Mary bedankte sich sehr herzlich bei der Jugend-

musig und schüttelte dabei jedem Musikanten die Hand.

Umstrittene Muffins

Anschliessend boten Käthi und Lisi noch feine Getränke und Muffins an, wobei sie sich auch nach reger Diskussion nicht einig wurden, wer jetzt besser gebacken habe. Die Entscheidung blieb also bei den Jugendlichen, welche sich jedoch nicht trauten, sich für eine Seite zu entscheiden...

Mary gesellte sich später zu ihren Freunden und Verwandten, welche extra von weit her angereist waren, und genoss noch den verbleibenden Tag.

Mit ihrem Konzert konnte die Jugendmusig Mary überraschen und ihr sicherlich eine grosse Freude bereiten.



Mary Schmocker dirigierte den Marsch «On Wisconsin»

Ein Samstag im Zeichen der Musik



Unter der Leitung von Sam Spörri, Natalie Grossmann-Spörri und Jenny Zurbuchen fand am Samstagnachmittag eine Gesamtprobe im Musiglokal statt

Vor einigen Jahren haben wir den Probesamstag im Herbst ins Leben gerufen. Die Zeit, um das Programm für das Advents-



Text: Sandra Frutiger, Ringgenberg

Fotos: Hans Zurbuchen, Ringgenberg
und Brigitte Dänzer, Niederried

konzert einzuüben ist jeweils kurz und die Proben streng. Ein Samstag für intensives Üben ist die Lösung.

Musikprobe am Nachmittag

So treffen wir uns Samstag, 10. November 2018 am Mittag motiviert zu einer Gesamtprobe in unserem Musiglokal. Die Stimmung ist diszipliniert und wir üben mit Sam, Natalie und Jenny unser Programm ein, schleifen an Übergängen und wiederholen die kniffligen Stellen. Nach gut zweieinhalb Stunden proben packen wir alle unsere sieben Sachen zusammen und verschieben in die Sunnsyta.

Ständchen in der Sunnsyta

Es hat sich eingebürgert, dass wir am Probesamstag einen Abstecher ins Altersheim machen und den Bewohnern ein kleines Ständli geben. Wir werden schon erwartet und geben einige Stücke von unserem Sommerprogramm zum Besten. Merci dem Team der Sunnsyta, dass wir bei euch Auftreten durften und das feine Zvieri. Wir kommen wieder!

Nun ist aber unser Samstag noch nicht zu Ende. Zum Schluss sind wir in geheimer Mission unterwegs. Einigen unserer Musikanten war es nicht möglich, am Probesamstag teilzunehmen, da in Burgdorf die Delegiertenversammlung des Bernisch Kantonalen Musikverbandes stattfand. Aus unseren Reihen haben wir Musikanten, welche dort geehrt wurden. So verschieben wir von der Sunnsyta ins Schnäggli um die neu ausgezeichneten Veteranen gebührend zu empfangen. Kaum sind wir bereit,



Aufmerksame Zuhörerinnen und Zuhörer lauschen den rassigen Klängen der Musikgesellschaft Ringgenberg

fahren sie auch schon zueha und wir empfangen sie musikalisch. An dieser Stelle noch einmal herzliche Gratulation an: Nick Zurbuchen und Kari Eschmann zu 50 Jahren und Sandra Frutiger, Dres Lerf und Heinz

Brawand zu 35 Jahren Musik machen. Das ist eine Riesenleistung und wir sind mächtig stolz auf euch. Die Veteranen spendieren ein feines Apéro und so lassen wir den tollen Samstag gemütlich ausklingen.



Nach dem Ständchen im Altersheim folgte der Empfang der Veteranen bei der MGR-Bassistin Nicole Schweizer im Bistro Schnäggli in Ringgenberg

DV und Veteranenehrung in Burgdorf

Samstag, 10. November 2018: Nick, Kari, Sandra, Dres, Heinz, Ueli, Simon, Jannik und ich treffen uns um 7.30 Uhr auf dem



*Text und Bilder:
Brigitte Dänzer, Niederried*

Älmetli. Simon hat einen Kleinbus von der Garage Wenger organisiert. Unser Ziel ist die Veteranenehrung in Burgdorf.

750 Teilnehmer in der Markthalle

Die Markthalle ist voll besetzt mit über 750 Anwesenden. Welch eine Augenweide, die Vielfalt all dieser schönen (und weniger schönen) Uniformen zu sehen! Der Stadtpräsident von Burgdorf richtet das Wort an alle Anwesenden und macht gekonnt Werbung für die schöne historische Stadt mit all ihren Sehenswürdigkeiten.

Der höchste Berner, der Grossratspräsident Iseli wendet sich als nächster Redner an die Musikanten. Das Wichtigste in Kürze aus seiner Rede ist: Bei der Politik und der

Musik steht ein wichtiger Punkt im Vordergrund. Alle müssen oder sollten gemeinsam Verantwortung übernehmen. Er bedankt sich zudem für unser wertvolles musikalisches Engagement. Denn was wäre jeweils ein politischer Anlass ohne musikalische Umrahmung!

Beatrice Simon spricht zu unserem grossen Glück nicht über die Finanzen. Sie erzählt, wie die verschiedenen Länder von der Musik geprägt werden. Musik verbindet Völker. Musik verbindet Menschen. Es gäbe wohl kein treffenderes Schlusswort für ihre Ansprache.

Auch die letzte Rednerin kommt aus der Politik. Es ist Christa Markwalder. Ueli hat bereits im Vorfeld mit ihr im Foyer duzis gemacht. Sie stellt das Jugendmusikfest vor, das im September 2019 in Burgdorf stattfindet.

Nach drei Stunden still Sitzen und vorbildlichem Zuhören, sind wir endlich erlöst. Die Sitzung ist um 12.30 beendet. Nun freuen wir uns ein feines Mittagessen.



Die jüngsten MGR-Veteranen: Kari Eschmann, Sandra Frutiger Zurbuchen, Nick Zurbuchen, Dres Lerf und Heinz Brawand (von links)

Das Essen ist super und der Service genial. Anschliessend geht's zum Fotoshooting. Ich plaziere die fünf zu Ehrenden von einem Ort zum nächsten. Hier ist der Hintergrund nicht ideal, da läuft eine Frau mit Kinderwagen durchs Bild, da fehlt mir das herzhafteste Lachen meiner Models. Schliesslich schaffe ich es aber doch, ein tolles Bild mit den stolzen Veteranen vor dem Schloss, dem Wahrzeichen von Burgdorf im Hintergrund, zu knipsen. Plötzlich ruft uns Ueli. Wir müssen uns beeilen, die Ehrung beginnt.

Drei Eidgenössische Veteranen

Sandra Frutiger Zurbuchen, Dres Lerf und Heinz Brawand nehmen auf der Bühne in der hintersten Reihe Platz. 110 Musikanten und Musikantinnen werden für 35 Jahre Musizieren als Eidgenössische Veteranen geehrt.

Würden wir in Adelboden wohnen, hätten wir weniger Geduld gebraucht, um auf unsere Drei zu warten. Aber R wie Ringgenberg steht nun mal gegen Ende des Alphabets. Voller Stolz treten dann Sandra, Dres und Heinz und weitere zwölf Musikanten nach vorne. Es wird gratuliert und geküsst und von allen Seiten Fotos gemacht. Dann dürfen sie wieder Platz nehmen. Der erste Teil dieser Feier wird musikalisch umrahmt. Sandra Frutiger Zurbuchen ist die erste Frau in der MGR, die als Eidgenössische Veteranin ausgezeichnet wird. Bravo Sandra!

Zwei Ehrenveteranen

Anschliessend nehmen die etwas älteren Musikanten auf der Bühne Platz.

Nick Zurbuchen und Kari Eschmann sitzen gemütlich zu zweit in der hintersten Reihe. Sie werden zu Ehrenveteranen des Bernisch Kantonalen Musikverbandes ernannt. Ja,



Die Veteranen posieren vor dem Schloss Burgdorf für die Leser der Vereinsnachrichten

fünfzig Jahre aktiv Musik zu machen ist eine wahre Leistung! Wir gratulieren Nick und Kari ganz herzlich. Wir sind sehr stolz auf euch!

Alle 59 Ehrenveteranen erhalten einen Blumenstrauss. Auch hier das gleiche Prozedere mit gratulieren, küssen und Fotos machen. Zum Schluss der Feier erheben sich alle Anwesenden zum Berner Marsch. Ueli hat sich diesen Marsch so sehr gewünscht und siehe da.

Nachdem ich noch einmal den Wunsch äussere, einige Fotos von den frischgebackenen Veteranen zu machen, treten wir die Heimreise an.

Die MGR bietet uns einen feierlichen musikalischen Empfang im Bistro Schnäggli in Ringgenberg bei unserer Bassistin Nicole. Die Veteranen laden uns alle ein zu Züpfe, Hobelkäse und z Trinke. Es war ein toller unvergesslicher Tag mit euch zusammen.

Stimmungsvolles Adventskonzert 2018



Für einmal rieselte zum Adventskonzert nicht der Schnee, sondern es tropfte der Regen. Trotzdem erstrahlte die Burgkirche zum 1. Advent in besinnlichem Lichterschein.

Eines meiner persönlichen Highlights im Jahr ist das alljährliche Adventskonzert in unserer wunderschönen Burgkirche in Ringgenberg. In diesem Jahr leider nicht so glitzerig verschneit wie im letzten Jahr.



*Text: Michelle Heimberg, Ringgenberg
Fotos: Guido Wittwer und
Hans Zurbuchen, Ringgenberg*

Es regnete, aber trotzdem kam Weihnachtsstimmung auf.

Pünktlich wie jedes Jahr begannen wir mit dem Konzert um 17.00 Uhr. Den Start machte wieder die Jugendmusig unter der Leitung von Jenny Zurbuchen. Anschliessend kam der Teil der Musikgesellschaft und im dritten Teil spielten wir zusammen.

Lange Vorbereitungszeit

Nach den Sommerferien ging es schon los. In der Jugendmusig begannen wir bereits

schon nach den Sommerferien, die Weihnachtsstücke zu proben. Es war schon ein wenig komisch, die ersten Melodien in den kurzen Hosen und im T-Shirt zu proben, da es immer noch um die 30°C war. Da ist von Weihnachtsstimmung noch nichts zu spüren. Nach den Herbstferien folgten gemeinsame Proben mit der Grossen Musig und einzelne Registerproben. Jenny wurde in diesem Jahr von Martina Siegenthaler unterstützt. Beide machten dies super und es machte immer sehr Spass, am Montag in die Proben zu gehen.

Eröffnung durch die Jugendmusig

Maria Abplanalp übernahm in diesem Jahr die Moderation der Jugendmusig. Sie meisterte dies mit viel Humor und Perfektion. Viel Spannung kam auf, als Jenny Zurbuchen auf das Dirigentenpodest stand und den Dirigentenstab in die Luft hob. Es



Die Jugendmusig bestreitet traditionell den ersten Teil des Adventskonzerts. Maria Abplanalp (3. von rechts) übernahm in diesem Jahr die Moderation.

war einfach wunderschön zu spielen: das erste Stück «A Thousand Years» aus dem Film «Twilight».

Beim zweiten Stück übernahm Martina den Dirigentenstab. Wir spielten ein sehr bekanntes Stück von Freddie Mercury, nämlich «Bohemian Rhapsody».

«Southern Folk Rhapsody» war bereits das letzte Stück, das wir unter der Leitung von Jenny spielten.

Musikgesellschaft im zweiten Teil

Von der Kanzel aus begrüßte Moderator Martin Friedli die Konzertbesucher im Namen der Musikgesellschaft und sagte das erste Stück an. Die MGR spielte unter der Leitung von Natalie Grossmann-Spörri das Stück «Return», komponiert von Markus Götz. Mit diesem Stück hatte die Musig in diesem Jahr am Oberländischen Musikfest in Steffisburg den 5. Platz in der 3. Stärkeklasse erreicht.

Fritz Schmocker, der älteste Musikant, hatte sich ein Stück im Advents-Repertoire gewünscht: «Träne» von Florian Ast und Francine Jordi. Die beiden Solistinnen in

diesem Stück waren Martina Siegenthaler und Steffi Stalder.

Unter der Leitung von Sam Spörri spielte die Musig anspruchsvolle Stück «Diogenes» mit dem Solisten Adi Schweizer und als Abschluss «Do they know it's Christmas».



Martina Siegenthaler (links) und Steffi Stalder, die virtuosen Solistinnen im Stück «Träne».

Jung und Alt zusammen

Es ist immer so schön, wenn die Jugendmusik und die Musikgesellschaft gemeinsam spielen. «Rockin' Christmas» ist ein Medley mit den bekannten Weihnachtsliedern «Jingle-Bells» und «Rockin' Around the Christmas Tree». Es wurde dirigiert von Natalie. Sam dirigierte darauf das bekannte Stück von Ed Sheeran, «Perfect». Im «Polar Express» lieferte Martin Friedli als Lokomotive ein super Solo ab. Jenny dirigierte dieses Stück. Zum Schluss spielten wir wie jedes Jahr «Stille Nacht» bei Kerzenschein. So entliessen wir das Publikum in eine schöne Adventszeit. Die Familie Urs und Gabi Schmocker verpflegte uns im Anschluss an das Konzert mit einem feinen weissen Glühwein, Punsch, Nüssli und Mandarindli.



Fröhliche Stimmung mit Beni Müller beim Spaghettibuffet im Hotel Bären in Wilderswil

Spaghetti im Bären Wilderswil

Gut dreissig Musikantinnen und Musikanten folgten anschliessend dem Wilderwiler Bärenwirt und MGR-Trompeter Beni Müller ins Hotel Bären in Wilderswil. Nach einem Apéro im wunderschön ein-

gerichteten Gewölbekeller wurden sie mit einem Salat- und einem Spaghettibuffet und zum Schluss mit einem Dessert verwöhnt. Die Stimmung war fröhlich und bildete einen schönen Abschluss des MGR-Jahresprogramms 2018.



Zum Höhepunkt des Programms, dem gemeinsamen Konzert der Musikgesellschaft und der Jugendmusik, wird es jeweils im Kirchenschiff sehr eng für die Ringgenberger Musikanten.

Elternvorspiel 2018



Zum ersten Mal fand das Vorspielen für die Eltern im Neubau der Schule Ringgenberg statt

Zum ersten Mal fand das jährliche Elternvorspiel im Neubau der Schule Ringgenberg statt. Von Anfänger bis Miniband zeigten

Auch die Kleinsten machten mit

Nun das zweite Jahr hat Jenny mit den ganz Kleinen etwas einstudiert. Die Kindergärteler und Erstklässler stellten sich singend vor und begleiteten einen Samichlausen-Vers mit Klangstäben und Glocken. Der Abschluss wurde wie jedes Jahr von der Jugendmusig gemacht. Sie spielten drei, vier Stücke unter anderem auch Stille Nacht. Mit Punsch, Wienerli und Brot war der musikalische Abend auch wieder vorbei.



Text:
Leila Oberrauch, Ringgenberg
Foto:
Jasmin Schmid, Ringgenberg



die jungen Musikanten und Musikantinnen, was sie drauf haben. Ob alleine, in kleinen Gruppen oder mit ihren Leitern, alle spielten Lieder, die sie einstudiert hatten, um Freunde und Verwandte zu beeindrucken.

Nummer 4

44. Jahrgang

Winter 2018/19

Vereinsnachrichten der Musikgesellschaft Ringgenberg und der Jugendmusig Ringgenberg-Goldswil

Redaktion und Gestaltung: Hans Zurbuchen
Hauptstrasse 269, Postfach 46, 3852 Ringgenberg
Mail: hans.zurbuchen@top-magazin.ch

Druck: Druckerei Furter, Scheidgasse, Unterseen

Gratiszustellung an alle Ehren-, Passiv- und Aktivmitglieder der Musikgesellschaft Ringgenberg und der Jugendmusig Ringgenberg-Goldswil sowie an befreundete Vereine und Institutionen

Erscheint vierteljährlich, Gesamtauflage: 2600 Ex.

Inserate:
Beat Mühlemann, Hagenstr. 43, 3852 Ringgenberg

**Redaktion Homepage MGR: Daniel Brügger, Thun: www.mgringgenberg.ch
Redaktion Homepage JMRG: Domi & Jasmin Schmid-Rufer: www.jmringgenberg.ch**

MGR-Tambouren an der Drum Night Thun



Am 17. November traten die MGR-Tambouren an der grossen Drum Night in Thun auf

Am Samstag, 17. November 2018 hatten wir mit den Tambouren einen Auftritt an der Drum Night in Thun. Perfekt vorberei-



Bericht von
Kaspar Spörri, Ringgenberg

tet und voller Motivation trafen wir uns am Samstag um 13.00 Uhr beim Schulhaus in Ringgenberg. Dort probten wir nochmals zwei, drei Stücke und dann gings los in Richtung Thun.

Zu kleine Garderobe

In Thun angekommen, ging es auch sofort los mit Garderobe beziehen, die zwar etwas klein war für 17 Grünabfuhrcontainer. Aber im Improvisieren sind wir Spitze. Um 16.30 Uhr, kurz nach unserer Stellprobe, trafen sich sämtliche Tambouren, die an diesem Anlass teilnahmen, auf der Bühne und wir probten den Gesamtchor. Es ist unvergesslich schön, wenn so viele Tambouren ein gemeinsames Stück spielen.

Anschliessend waren wir eingeladen zu einem gemeinsamen Nachtessen. Nach dem Essen beteiligten wir uns (zumindest als Fans) an einem Handballspiel, das gegenüber in einer Halle stattfand. Ich glaube, die beiden Frauenmannschaften hatten Freude, da wir immer jubelten wenn es ein Goal gab, egal auf welcher Seite.



Tambourenchef Sam Zurbuchen mit seinen Kollegen von der Kehrrechtabfuhr

Ein Gschtürm zum Beginn

Kurz vor unserem Auftritt besammelten wir uns in der Garderobe, wo Sam Zurbuchen die fantastische Idee hatte, wir könnten ja unser Konzert von 20 Minuten mit einem kleinen «Gschtürm» starten zur Auflockerung, was beim Publikum bestens ankam.

Unser Konzertbeitrag lief super und es war eine gewaltige Stimmung bis zum Schluss, obwohl wir dann unsere vorgeschriebenen 20 Minuten etwas überzogen hatten.

Nach dem Konzert fuhren wir selbstverständlich sofort nach Hause, wie sich das gehört. Einer Bar in Thun schenkten wir deshalb keine Beachtung.

Einmal mehr durften wir einen super Anlass mit den Ringgenberger Tambouren erleben.



Katja Zurbuchen führte die Konzertbesucher durch das bunte Unterhaltungsprogramm



Wanderwochen im Böhmerwald (CZ)

Samstag, 27. April bis Samstag, 4. Mai 2019

Samstag, 28. September bis Samstag, 5. Oktober 2019

Unendliche und dichte Wälder, kristallklare Gletscherseen, Gebirgsebenen mit toller Aussicht, eindruckliche Flüsse sowie geheimnisvolle, im Nebel versinkende Moore – all das und noch viel mehr erwartet Sie im Böhmerwald. Erleben Sie im grössten Wald Mitteleuropas ein unvergessliches Wandererlebnis in wunderschöner Region!

Fakten:

- 6 abwechslungsreiche Wanderungen mit einheimischer Führung
- 7 Übernachtungen mit Halbpension im gediegenen Hotel am schönen Lipno-Stausee
- Hin- und Rückreise sowie alle Fahrten in Tschechien mit komfortablem Kleinbus
- Kleines Rahmenprogramm wie Schifffahrt, Besuch des UNESCO-Städtchens Krumau, usw.
- Schweizer Reiseorganisation und Leitung ganze Reise

Preis p.P. im Doppelzimmer: CHF 1'050.- / EZ-Zuschlag: CHF 120.-
Bei Anmeldung bis 31. Januar 2019 Frühbucherrabatt von 10% auf der Teilzahlung!

Fordern Sie jetzt das komplette Reiseprogramm an!

Czech-Holidays
Florian Hostettler
Postfach 74
CH-3806 Bönigen



www.czech-holidays.com
info@czech-holidays.com
Telefon 033 821 02 77

... Reisen & Events mit Genuss!

Elisabeth Lehmann zum 90. Geburtstag

Am Mittwoch, 24. Oktober durften wir einen musikalischen Geburtstagsstrauss ins Tal in Goldswil bringen. Bethli Lehmann, Mutter einer Familie von ehemaligen Musikanten, feierte ihren 90. Geburtstag.

Mit einem Ständchen überraschte die MGR die rüstige Jubilarin bei einer Feier im Kreis ihrer Familie und der nachbarschaftlichen Talbewohner. Wir wünschen Bethli zum Geburtstag alles Gute und noch viele Jahre bei guter Gesundheit und viel Spass an der Blasmusik!



Am 24. Oktober feierte Bethli Lehmann im Tal in Goldswil bei guter Gesundheit ihren 90. Geburtstag

Elisabeth Zurbuchen zum 90. Geburtstag

Elisabeth Zurbuchen ist Mutter, Grossmutter und Urgrossmutter von sage und schreibe elf Ringgenberger Musikanten! Trotz beschränktem Augenlicht führt Elisabeth ihren Haushalt mit Hilfe der Angehörigen noch weitgehend selbständig.

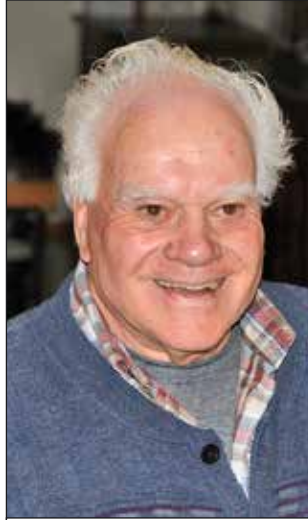
Am 15. November brachte die MGR einen musikalischen Glückwunsch zum 90. Geburtstag zu ihr an den Moosrain. Die Ringgenberger Musikanten danken der Jubilarin für die grosse Unterstützung und wünschen ihr noch viele glückliche Jahre bei guter Gesundheit!



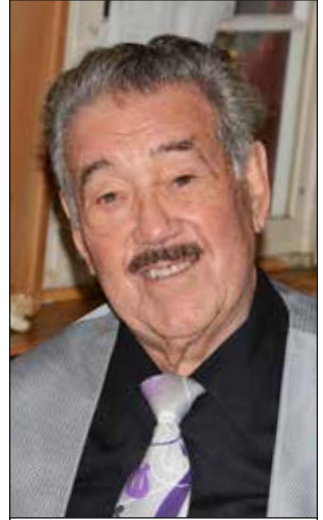
Elisabeth Zurbuchen feierte am 15. November 2018 ihren 90. Geburtstag in ihrem Zuhause am Moosrain

Fritz Schmocker und Max Fuchs sind 80

In keinem Ringgenberger Verein sind wohl die Altersunterschiede der Aktivmitglieder so gross wie bei der Musikgesellschaft. Die beiden Ältesten wurden kurz vor und an Weihnachten bei guter Gesundheit 80-jährig. Für Max Fuchs und Fritz Schmocker bildet die Musik einen wichtigen Teil ihres Wirkens. Damit sind sie eine grosse Stütze für die MGR und Vorbilder für die jüngeren Mitglieder. Wir gratulieren den Jubilaren und hoffen, dass sie noch lange bei uns mitmachen werden.



Am 22. Dezember 2018 wurde Fritz Schmocker 80



Am Weihnachtstag 2018 feierte Max Fuchs seinen 80.

Hildi Künzli feierte den 85. Geburtstag

Im Kreis ihrer grossen Familie und vielen Freunden aus der Schweiz und Deutschland feierte Hildi Künzli den 85. Geburtstag.

Die Ringgenberger Musikanten liessen es sich nicht nehmen, der rüstigen Jubilarin mit einem Ständchen im Bärensaal zu gratulieren. Hildi und ihr Gatte, Bärenwirt und MGR-Ehrenmitglied Edi Künzli haben in ihrem intensiven Arbeitsleben viel zum erfolgreichen Bestehen der MGR beigetragen.

Herzliche Gratulation und beste Geburtstagswünsche!



Am Freitagabend, 23. November 2018 feierte die ehemalige «Bären»-Wirtin Hildi Künzli ihren 85. Geburtstag